

Grenzüberschreitende Nordic-Walking-Strecke wird Realität

Luxemburger Wort, 12.05.2007

Esimso blickte auf ereignisreiches Jahr zurück

Wandern und Nordic Walking in einer intakten Natur wird immer beliebter. So macht sich auch die „Entente des syndicats d'initiative et de tourisme de la Moyenne-Sûre et de l'Our" (Esimso) auf den Weg zum Wandertourismus, um verstärkt neue Wanderwege zu schaffen und für sie zu werben. Wurde im vergangenen Jahr der Rundgang „Adrien Ries" eingeweiht, so ist die Eröffnung zweier weiterer Rundwege sowie eines grenzüberschreitenden Nordic-Walking-Parks in Planung.

Die Esimso wurde 1992 als jüngste Entente der drei Ardennen-Vereinigungen mit dem Ziel gegründet, die touristischen Höhepunkte zu promovieren, zu animieren und zu koordinieren.

Professionelles Tourismusmanagement

Die Vereinigung setzt sich aus zehn Fremdenverkehrssyndikaten der Region Our und Mittelsauer zusammen und arbeitet auch eng mit den beiden anderen Fremdenverkehrsvereinigungen des Nordens, Esin („Entente des syndicats d'initiative du Nord") und Esilac („Entente des syndicats d'initiative du Lac de la Haute-Sûre"), zusammen. Gemeinsam unterhalten die Vereinigungen die Internetseite www.ardennes-lux.lu und werben auf internationalen Messen für das Ferienziel Luxemburg.

Im Rahmen der ordentlichen Generalversammlung, die turnusgemäß in Bettendorf stattfand, ging Präsident Francis Dahm auf die Arbeit ein, die im vergangenen Jahr im Interesse des Tourismus in der Region geleistet wurde.

Touristische Höhepunkte habe es eine ganze Reihe gegeben. So erinnerte Francis Dahm an den Armeemarsch mit 8 888 Teilnehmern, das Gartenfestival in Erpeldingen, das über 6 000 Besucher kannte und als erfolgreichste Manifestation, das „Sound and Light" in Vianden mit über 17 000 begeisterten Besuchern, das im Rahmen des mittelalterlichen Marktes organisiert wurde. An den von den Animatoren der Esimso in den verschiedenen Ortschaften und auf Zeltplätzen organisierten thematischen Aktivitäten und sportlichen Animationen nahmen 4 835 Touristen teil, was eine Steigerung von 10,53 Prozent oder 461 Teilnehmern gegenüber dem Vorjahr ausmacht.

Weiter ging Francis Dahm auf die neue Struktur im Tourismusbereich, das „Office regional du tourisme" (ORT) ein, das u.a. auch im Norden des Landes eingerichtet werden soll. Das ORT wird alle touristischen Gremien aus der Region vereinen, um ein professionelles Tourismusmanagement zu gewährleisten, das Marketing regional zu koordinieren und neue innovative Produkte auszuarbeiten und zu vermarkten.

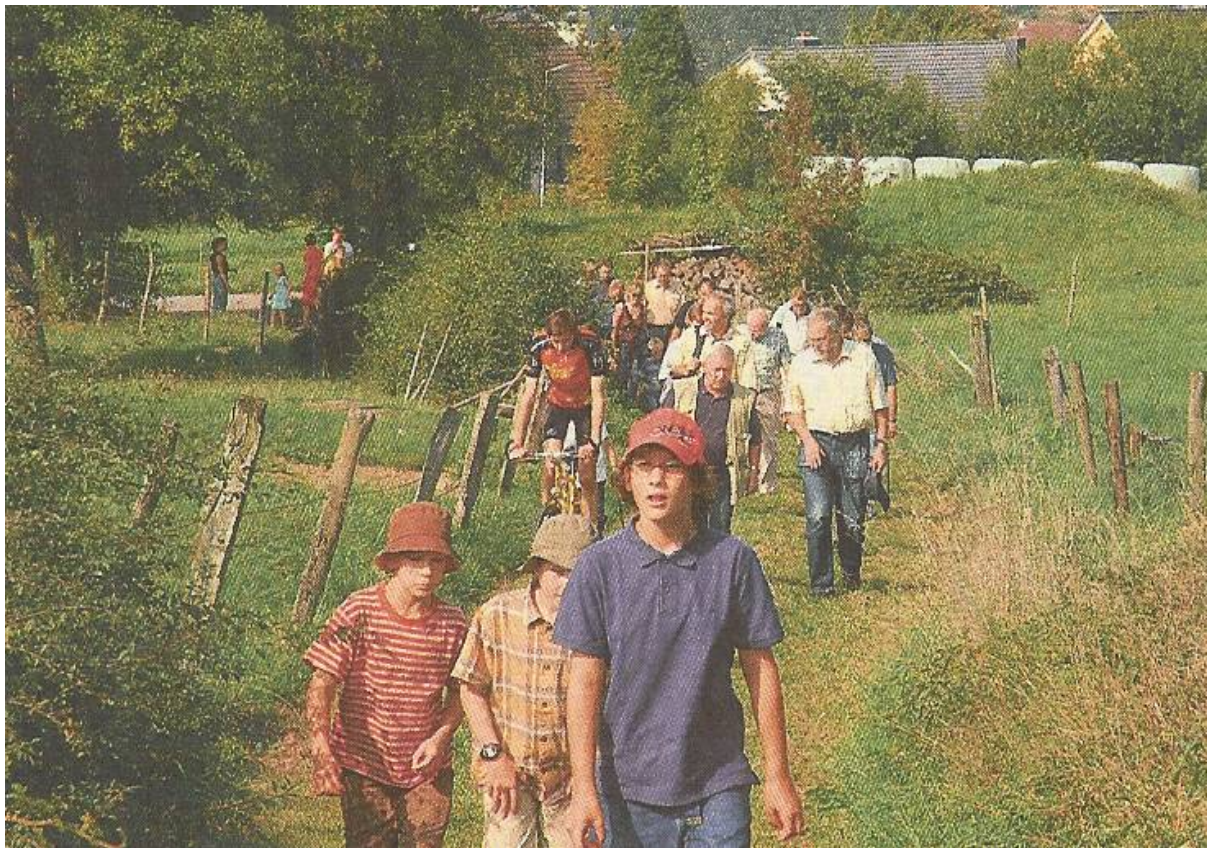
Koordinator Paul Ihry strich die zahlreichen Projekte, Animationen und Organisationen der vergangenen Saison hervor, berichtete über Beteiligungen an verschiedenen touristischen Fachmessen im In- und Ausland, informierte über die Herausgabe neuer Faltblätter, Broschüren und Wanderkarten und beleuchtete das Programm der Saison.

In Zusammenarbeit mit der Verbandsgemeinde Neuerburg aus der Eifel wird das bereits seit langem geplante Projekt eines grenzüberschreitenden Nordic-Walking-Parks fertiggestellt werden. Die neue Nordic-Walking Strecke wird insgesamt 53 Kilometer lang sein und zwei leichte und zwei mittelschwere Rundwege, je einen auf deutscher und luxemburgischer Seite, sowie eine grenzüberschreitende „schwarze" Piste von 20 Kilometern Länge, anbieten. Daneben wird sich die Esimso für eine Ausweisung des im vergangenen Jahr realisierten „Sentier Adrien Ries" als nationaler Wanderweg mit entsprechender Beschilderung einsetzen. Eröffnet werden zwei weitere Wanderwege, der „Sentier Victor Hugo", der von Vianden nach Ettelbrück führt, sowie der „Sentier Maurice Cosyn", der von Gilsdorf nach Echternach gehen wird. Zu allen Neuheiten werden auch entsprechende Faltblätter erarbeitet, Daneben wird sich der Esimso an den „Centenaire"-Feierlichkeiten der Stadt Ettelbrück im Juni sowie am internationalen Welttag des Tourismus beteiligen.

Schaffung eines touristischen Innovationspreises

ONT-Präsident Marco Schank zeigte sich erfreut über die gute Zusammenarbeit der drei touristischen Vereinigungen, was der neuen regionalen Initiative ORT zugute komme. Die Arbeit der Vereinigungen könne durch die geplante Struktur nur aufgewertet werden. Weiter ging der Gastredner auf den neuen touristischen Innovationspreis ein, der gegen Ende des Kulturjahres zum ersten Mal überreicht werden soll. Der Preis wurde als Anreiz geschaffen, um die Wichtigkeit des Tourismus zu unterstreichen, und zur Förderung und Unterstützung von nachhaltiger Tourismus- und Lebensqualität.

Der Verwaltungsrat setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Francis Dahm (SI Erpeldingen); Vizepräsidenten: Pascal Nicolay (SI Ettelbrück) und Karin Breuskin-Probst (SI Diekirch); Kassierer: Claude du Fays (SI Tandel); Beisitzende: Irma Flammang (SI Bettendorf), Pieta Heirens (SI Hoscheid), Gilbert Schroeder (SI Fouhren), Aloyse Lieners (SI Stolzemburg), François Meyer (SI Vianden) und Siegrid Staff (SI Reisdorf); als touristischer Koordinator fungiert Paul Ihry. **(ast)**



Die Verantwortlichen des Esimso werden sich in diesem Jahr verstärkt des Wandertourismus annehmen. Hier eine Aufnahme vom „Sentier Adrien Ries“ (Foto: Arlette Schmit)